

# MRZ-Newsletter 1/2025



## Liebe Leserinnen und Leser,

auch mit diesem Newsletter informiert Sie das MenschenRechtsZentrum der Universität Potsdam (MRZ) über Aktivitäten, Neuerscheinungen und aktuelle Ereignisse.

Das MenschenRechtsMagazin erscheint seit Anfang 2024 als zweisprachiges Open Journal und verfügt über eine eigene Webseite – [www.menschenrechtsmagazin.de](http://www.menschenrechtsmagazin.de) – auf der alle Informationen für Leser\*innen und Autor\*innen zu finden sind.

## 1. Veranstaltungsausblick

Save the date: Der 13. Potsdamer MenschenRechtsTag - "Priorität Effizienz? Die aktuelle Bedeutung des EU-Asylsystems (GEAS) auf dem menschenrechtlichen Prüfstand" - findet am 25.06.2025, 18:00 Uhr am Campus Griebnitzsee statt.

Eine Tagung zum Thema „50 Jahre Schlussakte von Helsinki“ ist für Oktober geplant.

## 2. Veranstaltungsrückblick

Das MRZ veranstaltete aus Anlass seines dreißigjährigen Bestehens eine internationale Jubiläumstagung:

Die Konferenz [“Artificial Intelligence and Human Rights. Addressing challenges, enabling rights”](#) fand am 7. und 8. November 2024 in Räumen der Wissen-

schaftsetage im Bildungsforum Potsdam statt. Wissenschaftler\*innen aus dem In- und Ausland hatten Gelegenheit, unterschiedliche Aspekte des Einsatzes von Künstlicher Intelligenz – etwa im Gesundheitswesen oder im Asylverfahren – und die damit zusammenhängenden Rechtsfragen zu diskutieren. Den ausführlicheren Tagungsbericht finden Sie [hier](#).

Außerdem fand am 4. Dezember 2024 der 12. Potsdamer MenschenRechtsTag statt. Die Podiumsdiskussion widmete sich dem Thema „**Die Rolle des zivilen Ungehorsams für die liberale Demokratie**“. Dabei bezeichnete der Philosoph Robin Celikates zivilen Ungehorsam als Beitrag zum demokratischen Fortschritt. Der Soziologe Dieter Rucht betonte die notwendige Gewaltfreiheit des bewussten Regelbruchs. Der Jurist Marcus Schladebach bezeichnete den Rechtsbruch hingegen als unzulässig und verwies auf die demokratischen Beteiligungsmöglichkeiten. Einen ausführlicheren Bericht finden Sie [hier](#).

### 3. Aktuelle Forschungsthemen

Die **Gewährung von Rechtsschutz** im Völkerrecht ist ein zentraler Baustein für das Jahrhundertprojekt „Frieden durch Recht“. Die Gründung zunächst des Ständigen Internationalen Gerichtshofs und dann, 1946, des Internationalen Gerichtshofs (IGH) hat einen tragenden Pfeiler für die internationale Herrschaft des Rechts errichtet, aber natürlich auch viele Fragen aufgeworfen. Diese Fragen systematisch zu diskutieren und praktisch zu ihrer Klärung beizutragen, ist eine Aufgabe, der sich Andreas Zimmermann seit Jahrzehnten stellt. Die vierte Auflage des von ihm mitherausgegebenen Kommentars zum Statut des IGH, die erneut bei Oxford University Press erscheinen wird, ist in Vorbereitung.

Neben dem Thema **Menschenrechtsschutz im Rahmen der Vereinten Nationen** werden am MRZ auch Fragen des institutionellen Rechts der Vereinten Nationen bearbeitet wird.

Unlängst erschienen ist in diesem Zusammenhang:

- Boos, Felix, *The Advisory Practice of the United Nations Legal Counsel in International Institutional Law*

(Beiträge zum ausländischen öffentlichen Recht und Völkerrecht, Bd. 338), Nomos 2024.

Die von den Hochschullehrern des MRZ betreuten studentischen Abschlussarbeiten berühren unterschiedliche Forschungsgebiete:

- Arnautovic, Adnan, Erweiterung der Zuständigkeit des Internationalen Strafgerichtshofs durch eine Änderung des Römischen Statuts: Möglichkeiten und Grenzen.
- Scheewe, Yvonne Desiree P., From Pixels to Peace: Translating Hate, Compassion, and Digital Activism to International Actions in the Realm of Conflict Resolution, Reconciliation and Humanitarian Efforts.

Das gemeinsame verfassungsgeschichtliche Seminar von Norman Weiß und Prof. Dr. Eszter Cs. Herger, Universität Pécs, zum Thema der „**Rezeption westlichen Verfassungsdenkens in Ungarn und Deutschland zwischen 1848 und 1918**“ hat im Wintersemester 2024/2025 stattgefunden. Bestandteil der Veranstaltung war das innovative Lehr-Lernkonzept COIL (Collaborative Online International Learning). Dieser Beitrag zur Internationalisierung der Lehre wurde von der Abteilung [COIL.UP](#) begleitet und unterstützt.

#### **4. Personalia**

Theresa Lanzl hat das MRZ zum Jahresende verlassen. Durch die Neufassung des Landeshochschulgesetzes war eine Verlängerung des Arbeitsverhältnisses in der bisherigen Form nicht mehr möglich.

Ullrike Schiller ist seit dem 1. Januar 2025 mit einer halben Stelle im Sekretariat des MRZ tätig.

Rhoda Nissen hat am 1. Januar 2025 die Nachfolge von Lolek Carl angetreten, der von Januar 2023 bis Dezember 2024 am MRZ als wissenschaftliche Hilfskraft tätig war.

## 5. Neuerscheinungen

Heft 2/2024 des MRM ist unter der Adresse – [www.menschenrechtsmagazin.de](http://www.menschenrechtsmagazin.de) abrufbar. Aktuell bereiten wir Heft 1/2025 vor.

Veröffentlichung von Mitgliedern und Gästen des MRZ:

Klein, Eckart, Buchbesprechung von M. Kittel, Die zwei Gesichter der Zerstörung. Raphael Lemkins UN-Genozidkonvention und die Vertreibung der Deutschen (2003), in: MRM 29 (2024) 1, S. 73-78

Weiß, Norman, Kommentierungen der § 2 Abs. 2 Hs. 2 Nr. 3, 4, 7, 11 und 12, in: J. Jahn / E. Henn (Hrsg.), Beck-OnlineKommentar zum Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, BeckOK, 8. Ed. 2024. (zusammen mit N. Jauer)

Zimmermann, Andreas, 1994–2024: Der internationale Schutz der Menschenrechte zwischen Aufschwung, Niedergang oder Stagnation - Zukünftige Herausforderungen, in: MRM 29 (2024) 2, S. 83-93.

## 7. Call for Papers

Für das MenschenRechtsMagazin gibt es einen laufenden Call; Einreichungen sind jederzeit möglich. Nähere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie sich bei uns dafür angemeldet haben. Zum Abbestellen des Newsletters schreiben Sie bitte eine Mail an [sekremrz@uni-potsdam.de](mailto:sekremrz@uni-potsdam.de).

\*\*\*\*\*

IMPRESSUM

\*\*\*\*\*

Herausgeber:  
MenschenRechtsZentrum der Universität Potsdam  
August-Bebel-Straße 89  
14482 Potsdam  
Tel.: [49] 03 31 / 977-34 50

Redaktion und Gestaltung:  
Prof. Dr. iur. Norman Weiß, Ullrike Schiller  
Der Abdruck von Meldungen ist gestattet, wenn Sie den Vermerk >Quelle:  
<http://www.uni-potsdam.de/mrz>< hinzufügen.